

**Zu Punkt der Tagesordnung**

<b>Interfraktioneller Antrag</b>		<b>0797/2012</b> <b>öffentlich</b> <b>31.10.2012</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>
Ö 08.11.2012	Ratsversammlung	Ratsherr Dr. Hans-Friedrich Traulsen, SPD Ratsfraktion Ratsherr Falk Stadelmann, SPD Ratsfraktion Ratsherr Dirk Scheelje, Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Antje Danker, SSW
<b>Betreff:</b> Änderungsantrag zu Top 11.3 Stadtstrand - Drucksache: 0696/2012		

**Antrag:**

Der Antrag erhält folgende Fassung:

"Kieler Stadtstrand - Perspektive einer maritimen Stadtentwicklung"

Die Verwaltung wird gebeten, der Ratsversammlung in der Sitzung im März 2013 einen Bericht über die Chancen und Herausforderungen eines innenstadtnahen Erholungsstrandes am Hindenburgufer ("Kieler Stadtstrand") und die damit verbundenen Perspektiven für eine maritime Stadtentwicklung zu geben.

Neben dem Freizeit- und Erholungswert eines solchen Stadtstrandes sowie touristischen Effekten sollen auch die baulichen, verkehrlichen und umweltbezogenen Aspekte herausgearbeitet werden.

Die Kosten für die Gewährleistung von Sauberkeit und Sicherheit sind ebenso darzustellen wie eine grobe Einschätzung über die Kosten, die durch das Konzept des Vereins „Stadtstrand Kiel eV“ entstehen würden.

Dabei sind Möglichkeiten einer finanziellen Beteiligung bzw. eine mögliche Förderung Dritter zu prüfen.

Der Bericht ist durch eine externe öffentliche oder private Fachberatungseinrichtung mit anerkannter Expertise zu erstellen; über die Auftragsvergabe entscheidet der Hauptausschuss.

**Begründung:**

In den Rahmenplan „Kieler Förde“ ist der Projektbeitrag „Stadtstrand Kiel“ des Stadtstrand Kiel e.V. für einen innenstadtnahen Erholungsstrand am Hindenburgufer aufgenommen worden (Fördeatlas III, Beteiligung und Projekte). Dieses Projekt stößt in der Öffentlichkeit auf großes Interesse, weil es den Erholungs- und Freizeitwert der Landeshauptstadt Kiel für viele Menschen erhöhen würde. Zur konstruktiven Begleitung der Angelegenheit ist eine umfas-

sende Prüfung und Erörterung sachgerecht, die sich nicht allein auf finanzielle Aspekte beschränkt, sondern auch Aspekte der Stadtentwicklung, der Bau- und Verkehrspolitik, des Umweltschutzes, des Tourismus, des Sports und der öffentlichen Sicherheit mit in den Fokus nimmt.

Da das Thema die fachliche Zuständigkeit mehrerer Ausschüsse berührt, ist ein Bericht an die Ratsversammlung erforderlich und zweckmäßig.

gez. Ratsherr Dr. Hans-Friedrich Traulsen                      f.d.R.

gez. Ratsherr Falk Stadelmann                                      f.d.R.

Gez. Ratsherr Dirk Scheelje    f.d.R.

Ratsfrau Antje Danker